

# Allgemeine Informationen zum Winterquartier

Wird ein Igel im Herbst oder Winter gefunden, kann er aufgrund der niedrigen Temperaturen nicht mehr einfach so in die Natur entlassen oder ausgewildert werden. Der Igel würde sofort in den Winterschlaf fallen – ohne Möglichkeit zu haben, sich ein Nest zu bauen. Der Igel würde so den Winter nicht überleben! Deshalb überwintern unsere Igel in einem Winterquartier – im sog. geschützten Winterschlaf.

Sobald der Igel im Frühjahr wieder mehrere Tage hintereinander wach ist und sein ideales Auswilderungsgewicht erreicht hat, darf er (nach Absprache) ausgewildert werden.



# Voraussetzungen für ein Winterquartier

## KANN ICH EINEN IGEL ÜBERWINTERN?

Ein geschützter Winterschlaf ist immer möglich, **wenn** folgende Faktoren erfüllt werden:

- ✓ Die Kriterien für Schlafhaus und Gehege werden erfüllt.
- ✓ Gehege (Alternativ: Stall) befinden sich **im Freien** und sind den Außentemperaturen ausgesetzt. Eine Überwinterung im kühleren Keller ist nicht möglich.
- ✓ Idealerweise kann der Igel im Anschluss an den Winter auch dort im Garten ausgewildert werden. Sollte das nicht der Fall sein, wird der Igel nur zum Winterschlaf dort untergebracht und in einem anderen dafür ausgewählten Garten ausgewildert.





# WAS IST NOTWENDIG?

- Kaninchenstall oder Gehege mit Schlafhaus (wie zur Auswilderung)
- Stroh als Nistmaterial (**kein** Heu!)
- Futter (Katzentrockenfutter, getr. Insekten) und Wasser
- tägliche Kontrolle
- Winterschlafkalender führen (zum Download auf unserer Homepage)



Schlafhaus mit Stroh in einem Kaninchenstall.  
Hier muss der Igel zur Auswilderung im Frühjahr noch in ein Auswilderungsgehege umziehen.

Winterquartier mit Gehege zur anschließenden Auswilderung im eigenen Garten.





# BEISPIEL FÜR EIN WINTERQUARTIER MIT ANSCHLIESSENDE AUSWILDERUNG IM EIGENEN GARTEN



Ein Gehege (80 x 80 x 120cm) kann bei uns gegen eine Pfandgebühr von 50 Euro ausgeliehen werden.



# TIPPS FÜRS SCHLAFHAUS!

Igel mögen es einfach!

Als Schlafhaus eignen sich zum Beispiel **Obstkisten** aus Holz oder eigens gebaute **Holzhäuser**.

Damit sich der Igel ein gutes Nest bauen kann, sollte die **Schlafkammer mindestens 30cm (Länge) x 30cm (Breite) x 30cm (Höhe)** haben.

## OBSTKISTE

- Obstkiste (mit den Mindestmaßen: 26 cm (Höhe) x 39cm (Breite) x 29 cm (Tiefe), z.B. aus dem Baumarkt) umdrehen und einen Teil der untersten Latte als Eingang entfernen
- Dach aus Fliesen, Ziegeln oder Dachpappe
- keine Isolierung verwenden (Der Igel orientiert sich beim Winterschlaf an den Außentemperaturen. Bei einer Isolierung ist es ggf. zu warm, außerdem kann sich Kondenswasser bilden, das Schimmel begünstigt)
- Schlafkammer locker mit Stroh befüllen (nicht zu stark andrücken)



Eingangshöhe von 14 cm.



Vor dem Schlafhaus zusätzlich eine Hand voll trockenes Stroh hinlegen, damit sich der Igel sein Nest ausbauen kann.

So lange Stroh nachlegen, bis sich der Igel zum Nestbau kein neues Stroh mehr holt.



## WEITERE BEISPIELE



Gehege mit einer Obstkiste als  
Nistmöglichkeit, eingestreut mit  
Stroh und trockendem Laub  
(Abdeckung des Geheges fehlt auf diesem Bild)

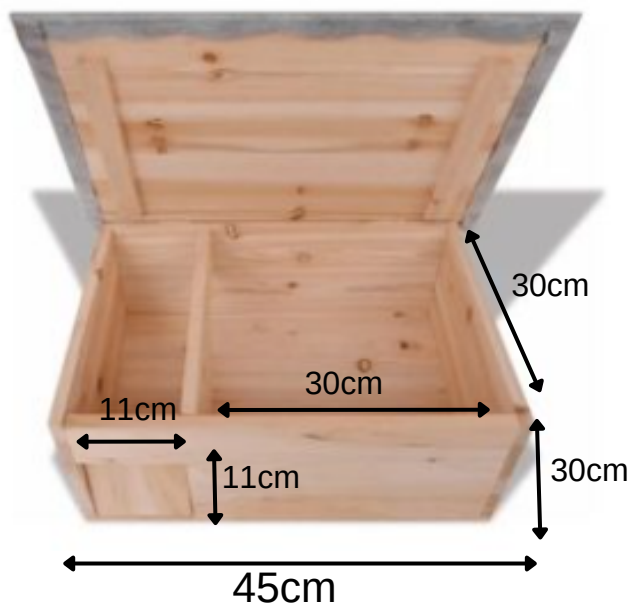


Winterquartier, das im Nachgang zur  
Auswilderung verwendet werden kann.



# SCHLAFHAUS AUS HOLZ

- Mindestmaße der Schlafkammer: **30cm (Länge) x 30cm (Breite) x 30cm (Höhe)**
- Maße vom Eingang: 11 x 11 cm
- Optimal mit Labyrintheingang (Vorkammer, siehe Foto)
- keine Isolierung verwenden (Der Igel orientiert sich beim Winterschlaf an den Außentemperaturen. Bei einer Isolierung ist es ggf. zu warm, außerdem kann sich Kondenswasser bilden, das Schimmel begünstigt)
- Schlafkammer locker mit Stroh befüllen (nicht zu stark andrücken)



**Du möchtest ein Schlafhaus selbst bauen? – Kein Problem!**

Melde dich bei uns und wir schicken dir einen Bauplan.



Vor dem Schlafhaus zusätzlich eine Hand voll trockenes Stroh hinlegen, damit sich der Igel sein Nest ausbauen kann.

So lange Stroh nachlegen, bis sich der Igel zum Nestbau kein neues Stroh mehr holt.



# WAS KANN ICH FÜTTERN?

Das Futter muss sich an der natürlichen Nahrung des Igels orientieren, sollte daher **eiweiß- und fettreich**, aber kohlenhydratarm sein.

## WAS IST GEEIGNET?

- Futterinsekten wie z.B. Grillen, Mehlwürmer, Zophobas -Larven
- Nassfutter mit mind. 60% Fleisch, ohne Nüsse, ohne Zucker, ohne Sauce, ohne Gelee
- Trockenfutter mit mind. 60% Fleisch, ohne Zucker, ohne Rosinen und ohne Nüsse
- Gekochtes Hähnchen (gerne auch Hähnchenschenkel, der Igel frisst das Fleisch bis auf den Knochen ab)
- Gebratenes Rindfleisch, ohne Gewürze
- Rührei mit Pflanzenöl, ohne Gewürze

## WAS IST NICHT GEEIGNET?

- Keine Sauce, Gelee oder Aspik im Nassfutter
- Keine Milch (Igel sind laktoseintolerant!)
- Kein Zucker
- Kein Obst oder Gemüse
- Keine Nüsse, Rosinen oder Sämereien



Jeder Igel hat einen anderen Geschmack und seine Vorlieben

## Wie viel frisst ein Igel in einer Nacht?



Diese Frage ist nicht pauschal zu beantworten. Ein Richtwert sind ca. 25% seines Körpergewichts. Beispiel: Ein Igel mit 600g Körpergewicht frisst 125g Nass- oder 40 bis 45 g Trockenfutter pro Nacht.

Wichtig ist, dass ein „Anstandshappen“ übrig bleibt. Dann ist der Igel satt geworden.





## BELIEBTE FUTTERSORTEN

### Trockenfutter



### Nassfutter



# NOCH FRAGEN?



Schreibe gerne eine Nachricht (per WhatsApp oder Signal)  
oder rufe einfach an!

**0162 3932 903**

Auswilderungsbeauftragte Monika Beer




**Stachelnasen Obernburg e.V.**

Hardtring 43

63785 Obernburg am Main

IBAN DE65 7955 0000 0501 8017 65

 PayPal [stachelnasen.obernburg@gmail.com](mailto:stachelnasen.obernburg@gmail.com)  
[www.stachelnasen-obernburg.de](http://www.stachelnasen-obernburg.de)



@StachelnasenObernburg  
#Stachelnasen\_obernburg